

1. Allgemeine Grundlagen

- **Kompetenzorientierung:** Der Unterricht zielt darauf ab, die Schülerinnen und Schüler in ihrer mathematischen Kompetenz zu fördern. Dies umfasst sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen wie Problemlösefähigkeiten, kommunikative Fähigkeiten und digitale Kompetenzen.
- **Leitideen:** Der Unterricht orientiert sich an den vier Leitideen des Mathematikunterrichts:

Zahl und Operationen

Raum und Form

Größen und Messen

Daten, Zufall und Kombinatorik

Mit diesen Leitideen stark verknüpft ist die übergeordnete Leitidee Muster, Strukturen und funktionale Zusammenhänge (Nutzen von Analogien, Beschreiben mathematischer Gesetzmäßigkeiten, Nutzen von Zusammenhängen in Sachsituationen).

2. Jahrgangsstufen und Beispiele für Inhalte

Jahrgangsstufe 1

- Zahlverständnis: sich orientieren im Zahlenraum bis 20, die dekadische Struktur der Zahlen nutzen (Zehner, Einer)
- Rechenoperationen: addieren und subtrahieren
- Geometrie: sich im Raum orientieren, erkennen und benennen von geometrischen Formen (z. B. Kreis, Quadrat, Dreieck), Symmetrie kennenlernen
- Größen und Messen (z.B. Geld, einfache Uhrzeiten)
- Daten und Kombinatorik: sammeln und darstellen von einfachen Daten (z. B. Strichlisten, Tabellen)

Jahrgangsstufe 2

- Zahlverständnis: sich orientieren im Zahlenraum bis 100, den Aufbau des dezimalen Stellenwertsystems nutzen
- Rechenoperationen: addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren
- Geometrie (z.B. geometrische Formen und Muster, Körper, symmetrisch ergänzen)
- Größen und Messen (z.B. mit Längen umgehen, Repräsentanten der Größenbereiche kennen)
- Daten und Kombinatorik: Erweiterte Datenerhebung und -darstellung (z. B. einfache Diagramme).

Jahrgangsstufe 3

- Zahlverständnis: sich im Zahlenraum bis 1000 orientieren
- Rechenoperationen: die vier Grundrechenarten flexibel nutzen, schriftlich addieren und subtrahieren
- Geometrie: den Zusammenhang zwischen Bauplan und räumlichen Objekten nutzen
- Größen und Messen (z.B. Umgang mit Gewichten)
- Daten und Zufall: Daten erheben und auswerten, Wahrscheinlichkeiten erkennen und vergleichen.

Jahrgangsstufe 4

- Zahlverständnis: sich im Zahlenraum bis 1.000.000 orientieren
- Rechenoperationen: die vier Grundrechenarten flexibel nutzen, schriftlich multiplizieren
- Geometrie: setzen Geodreieck und Zirkel sachgerecht ein, zeichnen rechte Winkel, Parallelen und Kreise
- Größen und Messen: Flächenvergleiche, Umgang mit verschiedenen Maßeinheiten und deren Umrechnung.
- Daten und Zufall: Komplexere Datenanalysen und -darstellungen.

3. Leistungsbewertung

- Leistungsnachweise: In den Jahrgangsstufen 2 bis 4 sind mindestens sieben Leistungsnachweise pro Schuljahr vorgesehen, davon fünf in Form von Klassenarbeiten. Zwei weitere können durch Wochenpläne, Arbeitspläne oder Tests ersetzt werden.
- Bewertung: Die Bewertung erfolgt auf Grundlage eines festgelegten Bewertungsrasters, das die Leistung der Schülerinnen und Schüler in Prozenten einstuft.

4. Digitale Medien

Der Einsatz digitaler Medien wird im Mathematikunterricht zunehmend berücksichtigt, um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

5. Differenzierung und Förderung

- Individualisierung: Der Unterricht berücksichtigt die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.
- Fördermaßnahmen: Gezielte Förderangebote werden bereitgestellt, um individuelle Lernbedürfnisse zu adressieren.

Für weitere Informationen und Materialien steht folgende Ressource zur Verfügung:

- Fachanforderungen Mathematik Primarstufe Schleswig-Holstein (2024)